

Die Volkshochschulen: Bildung in öffentlicher Verantwortung

Volkshochschulen sind offen für alle Menschen. Unabhängig von Herkunft, Bildungsstand oder Weltanschauung treffen dort Menschen aufeinander, um miteinander und voneinander zu lernen. Die 858 Volkshochschulen in Deutschland sind als kommunale Weiterbildungszentren Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und setzen mit ihrem breiten Programmangebot das Prinzip des Lebensbegleitenden Lernens praktisch um.

Volkshochschulen sind ...

- überparteilich und nicht konfessionsgebunden,
- kostengünstig, niedrighschwellig, nicht gewinnorientiert
- offen für alle,
- flächendeckend präsent und wohnortnah bei den Menschen,
- qualitätsgeprüft, kompetent und innovationsfreudig,
- zentrale Partner der Kommune.

858
Volkshochschulen

2.788
Außenstellen in
Deutschland

16

Landesver-
bände und
ein Dach-
verband

6,2
Mio.
Teilnehmer*innen
pro Jahr

vhs
in Zahlen

162.000
Lehraufträge an
Kursleitende

13,2 Mio.
Unterrichtsstunden

Gesundheitsbildung an Volkshochschulen

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Dementsprechend verstehen Volkshochschulen Gesundheit im Sinne der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als Zusammenspiel von seelischen, körperlichen, sozialen und ökologischen Faktoren.

Das Gesundheitsangebot an vhs leistet einen entscheidenden Beitrag zur Förderung der Gesundheitskompetenzen in der Gesellschaft. Angesichts komplexer werdender Gesundheitssysteme, digitaler Informationsflut, der steigenden Anzahl chronischer Erkrankungen und (umweltbedingten) Gesundheitsrisiken befähigt Gesundheitsbildung Menschen zum selbstverantwortlichen Beurteilen und Handeln.

Die Angebote der Gesundheitsbildung an Volkshochschulen...

- erweitern die Fähigkeit zur eigenständigen Gesundheitsfürsorge,
- vermitteln gesundheitsförderliche Lebensweisen und Kompetenzen,
- beteiligen sich an der Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensverhältnisse,



**Der Fachbereich bietet in
Rheinland-Pfalz:**

**Mehr als
87.000
Teilnehmer*innen
in
7.850 Kurse
rund
98.000
Unterrichtseinheiten**

Jährlicher Ø 2018-2021

- setzen sich durch Wohnortnähe, sozialverträgliche Kursgebühren und niedrigschwellige Kursgestaltung explizit für eine Ansprache aller Bevölkerungsgruppen und für gesundheitliche Chancengleichheit ein.

Als kommunale Weiterbildungseinrichtungen erreichen vhs die Bürger*innen in ihren Lebenswelten. Sie sind wichtige Netzwerkpartnerinnen aller Akteure der Gesundheitsförderung auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.

Das Angebot der Volkshochschulen: Gesundheitskompetenz und Umfeldgestaltung

Das Spektrum der Volkshochschulangebote umfasst Bewegungs-, Entspannungs- und Ernährungskurse sowie Angebote zu psychischer Gesundheit, in denen die Teilnehmer*innen gesundheitsfördernde Methoden kennenlernen und einüben können. Diese werden ergänzt durch Veranstaltungen aus den Bereichen Nachhaltigkeit / Klimaanpassung, Prävention, Pflege/Erste Hilfe sowie Informationsveranstaltungen zu einzelnen Krankheitsbildern. Im Vordergrund stehen der Bildungsaspekt und die Befähigung zum eigenverantwortlichen Handeln und Beurteilen.



Angebotsbeispiele

- Kurse zu Bewegung/Ernährung/Entspannung/mentaler Gesundheit
- Präventionskurse nach § 20 SGB V (zertifizierte Kurse mit dem Krankenkassensiegel „Standard Deutsche Prävention“ und finanzieller Bezuschussung für Versicherte)
- Gesund im Alter (z. B. Übergang in die Rente, Mobilität, Aktivierung, soziale Teilhabe)
- Informationsangebote (Krankheitsbilder, Pflege)
- Selbsthilfegruppen
- Gesundheit und Klima
- Maßgeschneiderte Angebote für Unternehmen, Behörden und Institutionen

Im Sinne einer nachhaltigen Gesundheitsförderung unterstützen vhs darüber hinaus die Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Lebens- und Arbeitsumfeldes. Hierzu kooperieren sie mit Initiativen, Selbsthilfegruppen, Krankenkassen, Krankenhäusern, Praxen und anderen gesundheitsrelevanten Einrichtungen in der Kommune sowie auf Landes- und Bundesebene. In der betrieblichen Gesundheitsförderung sind sie kompetente Partnerinnen. An der Umsetzung des Präventionsgesetzes auf Landesebene sind sie als Netzwerkpartnerinnen durch ihren Landesverband vertreten.

Dabei reagieren Volkshochschulen flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen. Dazu gehören aktuell zum Beispiel der Umgang mit der Coronapandemie oder die Gesundheitsförderung im Kontext von Nachhaltigkeit, Klimaschutz und -anpassung.

Forderungen der Volkshochschulen für eine zukunftsfähige Weiterbildungslandschaft im Bereich Gesundheit

Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung auch in Zukunft gerecht werden zu können, benötigen Volkshochschulen eine dauerhafte finanzielle und strukturelle Absicherung. Für die Weiterentwicklung der Gesundheitsbildung an vhs sind für uns die folgenden Eckpunkte zentral:

- **Weiterbildung an den Tisch holen**
Weiterbildung muss überall mitgedacht werden, sei es z. B. bei kommunalen Strategiekonzepten zu Public Health/ One Health, bei Initiativen wie dem Nationalen Aktionsplan Gesundheitskompetenz oder im Rahmen der Nationalen Präventionskonferenz.
- **Gesundheitsbildung in Lebenswelten stärken**
vhs müssen noch stärker einbezogen werden bei Setting-Projekten zur Gestaltung eines gesundheitsfördernden Umfeldes im Sozialraum. Erfolgreiche Modellprojekte sind vorhanden.
Bei der Entwicklung von Sozialraumansätzen sollte die Rolle der Weiterbildung von Anfang an berücksichtigt und integriert werden.
- **Klima und Gesundheit zusammendenken**
Gesundheitsbildung und Prävention müssen Bestandteile von Nachhaltigkeitsstrategien und Klimaprojekten werden und vermitteln, welche Auswirkungen die aktuellen Klimaveränderungen auf die eigene Gesundheit haben und welche Anpassungen an die veränderten Gegebenheiten nötig sind.

Quellen

- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.: Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung, Bonn 2019.
- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (Hrsg.): Die Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung, 2. Auflage, Bonn 2011.
- Bundesarbeitskreis Gesundheit (DVG): Praxishandbuch Gesundheitsbildung
- Bundesarbeitskreis Gesundheit (DVG): vhs macht gesünder. Gesundheitsbildung an vhs. Bonn 2021
- Echarti, Nicolas; Huntemann, Hella, Reichart, Elisabeth; Lux, Thomas: Volkshochschul-Statistik. Berichtsjahre 2018-2021. Online abrufbar: <https://www.die-bonn.de/weiterbildung/statistik/vhs-statistik>.
- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.: Forderungen der Volkshochschulen für eine zukunftsfähige Weiterbildung in Deutschland, online abrufbar:
- <https://www.volkshochschule.de/bildungspolitik/uebergreifendes/bundestagswahl-2021-politische-forderungen-der-vhs.php>

Impressum:

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.
Hintere Bleiche 38
55116 Mainz

Stand: 09/2023